

**Ab März geben wir monatlich Tipps um den Garten mit Insekten zu beleben**



# Insekten- Soforthilfe

EIN PRAXISLEITFADEN

## INSEKTENSTERBEN

Diagnose und Zahlen:  
Wer sind die Verursacher?

## LEBENSRÄUME


Was Bienen & Co brauchen  
und was jetzt zu tun ist

## WIR MACHEN WAS!

Gute Beispiele und  
clevere Vorzeigeprojekte



Wild auf Bienen  
und blühende Landschaften

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

**LE 14-20**  
Lebensland für den Ländlichen Raum

 Bundesminister  
Landwirtschaft und  
Ruralentwicklung



Bestäuber für viele Pflanzen oder als Nahrung für verschiedene Tiere wie Igel oder Vögel. Insekten sind nicht nur nützlich, sondern auch schöne und faszinierende Tiere, die es zu entdecken lohnt, und die dem Garten eine lebendige Vielfalt schenken.

Wer Insekten unterstützen und ihnen im Garten einen Rückzugsort bieten möchte, kann dies mit der richtigen Pflanzenauswahl, einigen nützlichen Elementen und Geduld tun.

Um den Insekten in seinem Garten einen Lebensraum zu bieten, muss natürlich auf Pestizide verzichtet werden. Mit einem Blühstreifen, einer wilden Ecke oder einer Blumenwiese wird für ein gutes Nektarangebot gesorgt.

Überlegen Sie jetzt schon, wo Sie ein Plätzchen in Ihrem Garten finden, um eventuell eine Blumenwiese, eine Totholzhecke, ein Insektenhaus etc. anzulegen! Oder haben Sie eine Terrasse oder einen Balkon? Auch auf geringem Raum kann man etwas für Insekten tun.

Ab März 2023 geben wir monatlich Tipps, wie wir diese kleinen Helfer in der Natur fördern können.

Die Broschüren „Was Sechsheiner brauchen“ und „[Insekten-Soforthilfe](#)“ können Sie gerne auch per Mail an [vorarlberg@naturschutzbund.at](mailto:vorarlberg@naturschutzbund.at) gegen Übernahme der Portokosten (€ 3,00) bestellen.

## **Diesen Monat stellen wir vor:**

### **Der Schwalbenschwanz**

Er hat eine Flügelspannweite von 50 bis 75 Millimetern. Er ist gelb und schwarz gemustert mit einer blauen Binde und roten Augenflecken an der hinteren Innenseite der Hinterflügel. An den Hinterflügeln stehen kurze, größtenteils schwarz gefärbte „Schwänzchen“ ab. Er hat lange Haare an den Vorderbeinen, die als Putzkämmchen dienen.

Die zweite Generation eines Jahres unterscheidet sich durch kräftige Farben und gelb bestäubte schwarze Zeichnungselemente von der ersten.

Die Raupen werden ca. 45 Millimeter lang und sind unbehaart. Die ausgewachsenen Raupen sind grün gefärbt und haben schwarze Querstreifen mit gelben oder orangeroten Punkten. Selten tritt eine Form der Raupe auf, die statt der grünen eine weiße Grundfarbe hat

Jetzt ist die richtige Zeit, mit der Gartenplanung zu beginnen. Wenn Sie dieses Jahr Möhren, Dill oder Fenchel anbauen, lässt sich dieser beeindruckende Tagfalter vielleicht auch in Ihrem Garten blicken. Denn die Raupen des Schwalbenschwanzes ernähren sich von Doldenblütlern.



*Schwabenschwanz © Mark Harald*